

Deutsches Forum Treffen 2023

für MB 170 Modelle

Text und Foto: Mats Brunberg



Vor knapp zwei Jahren schrieb Lasse Tapper in MB-Journalen über seine Reise zum großen Treffen des Mercedes-Benz Model 170 in Deutschland. Diese Reise hat bei allen einen starken Eindruck hinterlassen, und so sollten wir auch unseren älteren Mercedes-Benz nutzen. Jedes Jahr reist Lasse die rund 1300 km in eine Strecke, nicht nur, um die Reise selbst zu genießen, sondern auch, um die sozialen Kontakte zu den Freunden zu pflegen, die er in Deutschland geknüpft hat.

O Dieses Jahr habe ich den unterzeichnenden Redakteur auf dieser Reise begleitet und es war schön für Lasse, Gesellschaft zu haben. In diesem Artikel erzählen wir Ihnen von dem großen Hit in Haigern und hoffen, dass er mehr Menschen dazu inspirieren kann, mit einem Auto aus den 1950er Jahren den mutigen Schritt auf die Straße zu wagen. Mehr über diese faszinierenden Fahrzeuge erfahren Sie auf den Seiten 24-29.

TIPPS FÜR ÜBERPRÜFUNGEN UND BEWERTUNGEN

Der 170 Sb von Lasse, Baujahr 1952, hat nach einer 10-jährigen Renovierung in 29 Jahren 80.000 km zurückgelegt. Es wurden einige Verbesserungen für die Sicherheit vorgenommen. Sicherheitsgurte vorne und hinten, Blinkerleuchten unter dem vorderen Stoßfänger, moderne LEDs in Rückleuchten,

Bremse und Bremse

vazierendes Licht. Verbesserter Kühler mit modernen Kühlerzellen und einem zusätzlichen elektrischen Lüfter. Alle Froststopfen am Motor wurden ausgetauscht und die Kühlkanäle des Motors sind frei von Rostablagerungen. Mit diesen Bedingungen und

Diverse Ersatzteile im Gepäck, längere Reisen können bedenkenlos durchgeführt werden.

Der Wagen ist sehr stabil mit Einzeldraufhängung in der Vorderradaufhängung, geteilter Hinterachse, Einzelachse

Das jährlich stattfindende 170er-Treffen hat seinen Namen vom Haigern-Treffpunkt, an dem sich seit 2010 Menschen treffen, etwa eine Autostunde nördlich von Stuttgart.

Stoßdämpfer sowie Diagonalreifen, die viele Unebenheiten absorbieren. Die Karosserie ist geräumig und verfügt über bequeme Sitze, was die Fahrt sehr angenehm macht. Kann mich der Beschreibung von Lasse nur anschließen - der Komfort ist für ein 70 Jahre altes Auto überragend, nur das Motorengeräusch ist etwas höher und die Geschwindigkeit niedriger.

NEUNTE FAHRT ZUM RAHMENAUTOTREFFEN

Lasse kennt die Strecke von seiner Heimatstadt Kalmar nach Haigern in Süddeutschland sehr gut und plant seine Reisetage sorgfältig. Dieses Jahr hatten wir 15 Reisetage und jede Tagesetappe überschreitet nicht 30-40 Meilen. Lasse hat schöne Restaurants gefunden und unterwegs die Übernachtung im Voraus gebucht. Die Entfernungen richten sich nach der Kapazität des Fahrzeugs. Die angenehmste Geschwindigkeit, um die Fahrt zu genießen, beträgt 80 km/h.

Rahmenauto – was ist gemeint? Nun, Fahrzeuge, bei denen die Karosserie auf einem festen Rahmen montiert ist, eine Technologie, die weit verbreitet war, bevor Mercedes-Benz 1953 mit dem Ponton-Modell das Konzept der Monocoque-Karosserien einführt. Es gibt immer noch eine Reihe von Rahmenautos aus den 50er Jahren auf unseren schwedischen Straßen. Laut Mitgliederregister verfügen mehr als hundert Mitglieder über solche Fahrzeuge.



LANDGASTHOF HAIGERN 2023

Deutschland ist ein wahres Paradies für Autoliebhaber. Das jährlich stattfindende 170er-Treffen hat seinen Namen vom Haigern-Treffpunkt, an dem sich seit 2010 Menschen treffen, etwa eine Autostunde nördlich von Stuttgart. Die Lage ist herrlich mit einem großen Wiesenparkplatz, einer tollen Aussicht und einem Restaurant, das man

Bei Lasse's 170 Sb sind die Fahnen zu Ehren des Tages gehisst. Diese ziehen die Aufmerksamkeit auf sich.

170S 4-Sitzer B-Cab und im Hintergrund ein L319, der MB-Teile verkaufte. Blauer 170V Lieferwagen, grüne Pritsche-Version 170V Pritsche. Rotes W15 Cabriolet C. 4-Speichen-Lenkrad verrät, dass es sich um ein Vorkriegsmodell handelt.





Lasse mit unserer Clubbox voller MBJ-Nummern.

Mercedes klassische Fronten mit großem Kühler.



Behbergen Sie Hunderte von Besuchern im Freien. Im Jahr 2019 wurden an diesem Ort zehn Jahre Tagungen gefeiert, und die Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Vor den Treffen und dem Smalltalk über die Autos nutzen sie online das "Forum 170 V.de". Viele Menschen verbinden sich, unterstützen sich gegenseitig und es trägt zu einer sichereren Anreise zum Meeting bei.

FREITAG, 7 . JULI

Es ist heiß! Extrem heiß! Das Thermometer zeigt über 30 Grad. Trotz der fehlenden Klimaanlage im Auto funktioniert es, solange

der Wille da ist. Wir haben gehört, dass bei diesem Ereignis immer die Sonne scheint. Es ist Nachmittag, und wir steuern unser Auto in Richtung Haigerns Gasthof, um im Biergarten ein gutes Essen und Bier zu genießen. Mit dabei war auch unser Gastgeber Eckart Pantzer, der normalerweise seinen eigenen W21 Modell 200 Baujahr 1933 gefahren wäre. Leider hatte er Motorprobleme, so dass wir das Privileg hatten, ihn als Guide mit im Auto zu haben.

Lasse und Eckart bewegten sich vertraulich unter der Schar von Enthusiasten aus

Deutschland und Österreich, die sich auf den Weg gemacht hatten. Ein kaltes Weißbier von Paulaner München stand ganz oben auf der Wunschliste, ebenso wie eine leckere Pizza.

Uns erreicht die Nachricht, dass es morgen fast 200 Teilnehmer geben wird, in etwa 95 Oldtimern. Ein weitgereister W15 aus Österreich hat sich für seine Europatour angemeldet. Alle Varianten des Modells 170 sollten erscheinen, plus W15, W21, W186, W187, W188, W189, W191.



Es ist erfreulich zu sehen, wie noch jüngere Menschen, wie diese Frau, stolz dieses W136 B-Taxi aus der Vorkriegszeit fahren.

Organisator Lothar Schneider wird von einem jungen, aufstrebenden Enthusiasten unterstützt, um die knapp 100 teilnehmenden Fahrzeuge zu



Unter Gastgeber, Eckart Pantzer, hat seit vielen Jahren eine führende Rolle bei diesen Treffen. Selbstverständlich werden hier Kenner der frühen Modelle, wie z.B. dieses W02 Modell Stuttgart 1926 in unrenoviertem Zustand, für neugierige



TREFFPUNKT AM 8 . JULI

Um 09:30 Uhr kommen wir in Haigern an. "Am meisten Spaß macht es, die vielen Autos ankommen zu sehen", sagt Lasse. Und es ist wirklich wahr! Die Motoren der fast hundert Autos zu hören, die glücklichen Menschen in ihren schönen Kleidern zu sehen. Es ist eine Freude, ein Teil der Geschichte zu sein.

An Fahrzeuge mit möglichen Ölleckagen wurde Schutzpapier verteilt, mit dem Ziel, den Parkplatz ölfrei zu halten. Beim Check-in wurden wir von Lothar Schneider begrüßt, der nun die Rolle des Organisators des Treffens übernommen hat. Mit Namensschildern zum Anbringen an der Kleidung, Fahrzeugkennzeichen, einem Veranstaltungsprogramm und Tourenvorschlägen waren wir bereit. Das Seil zum Parkplatz wurde heruntergelassen und wir konnten einrollen und parken.

Unsere schwedischen Zusammenkünfte beginnen normalerweise zuerst mit dem Ausflug, aber hier gab es ein herzhaftes Buffet im Außenbereich des Restaurants.

Ring. Unter dem großen Stoffdach, das die intensive Sonne beschattete, gab es die Möglichkeit, neue Bekanntschaften zu schließen und die Vorfreude auf die bevorstehende Tour war groß.

Die Uhr schlug 14:00 Uhr und es war Zeit, auf "eine kleine Rundfahrt" zu gehen. Die kurze Strecke war ca. 30 km lang, während sich die längere Strecke entlang der Weinstraße über ca. 50 km erstreckte. Baustellen in Talheim verwirrten, Autos fuhren in die falsche Richtung und für uns waren wir noch vor einer Stunde wieder zurück.

Nun gab es mehr Zeit, sowohl die gewöhnlichen als auch die ungewöhnlichen Modelle zu bewundern, in der Zeitspanne von den 1920er bis in die 1950er Jahre. Wir brachten 25 Exemplare unserer neuesten Ausgabe der MB-Journale mit, die Lasse persönlich an ausgewählte Personen verteilte. Das Magazin wurde mit viel Lob aufgenommen. Die Sonne setzte ihre Reise über den Himmel fort und



Der Künstler Hermi Kirmer aus Österreich fährt einen W15 von 1931.

ging nach Mittag allmählich in den Abend über. Diejenigen, die nicht nach Hause gegangen waren, gingen in den Biergarten nebenan. Es war bis spät in den Abend geöffnet, und wir saßen da und unterhielten uns über alles, was mit unserem gemeinsamen Autohobby zu tun hat, bis es dunkel wurde.

Ein paar Tage später setzten wir unsere Reise in Lasses 170 Sb nach Österreich fort. Auf seiner To-Do-Liste stand es, das alte Auto herauszufordern, um den Großglockner, die Hochalpenstraße in Österreich, zu erklimmen. Wäre das möglich? Obwohl aus dem Kühler Wasser austrat und das Thermostat entfernt wurde, war es für das alte Auto eine Herausforderung, die 36 Kurven zu erklimmen und eine Höhe von 2.571 Metern über dem Meeresspiegel zu erreichen.

Das hat natürlich gut geklappt – schließlich sind wir einen Mercedes-Benz 170 Sb gefahren. Zur Vertiefung Ihres Wissens empfehlen wir Ihnen die hervorragende Website www.170v.de. Willkommen in der Welt von 170! Die Oldtimer, die Sie verstehen!

Mehr zum Treffen unter:
www.youtube.com/watch?v=glzH2VQt1k

• Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um ein Video des Meetings anzusehen.

